

Modul: Makroökonomie und Außenwirtschaft

Semester: 5

Code der Veranstaltung: MAK

ECTS Punkte: 5

Kontaktstunden: 44

Selbststudium: 106

Dauer des Moduls: 1 Semester

Art des Moduls: Pflicht

Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr

Gewichtung der Note in der Gesamtnote: 2,91%

Art und Umfang der Prüfungsleistung: KL 90 = Die Prüfung besteht ausschließlich aus einer Klausur; im Fall einer Klausur gibt es die Zahl den Umfang der Klausur in Minuten an.

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wilbert

Lehrsprache: Deutsch

Dozenten: Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. Hammer, Prof. Dr. Heuser, Prof. Dr. Wilbert

Zugangsvoraussetzungen:

Wirtschaftsmathematik, Mikroökonomie

Verwendbarkeit des Moduls:

Qualifikations- und Kompetenzziele des Moduls:

Die Studierenden sind mit den grundlegenden volkswirtschaftlichen Kenngrößen (u.a. Lohnstückkosten, Inflationsrate, Arbeitslosenquote) und Berichtssystemen (insbesondere BIP-Konzept) vertraut und in der Lage, hieraus Schlüsse über die ökonomische Situation einer Volkswirtschaft zu ziehen. Darüber hinaus vermögen die Studierenden, Grenzen der Inlandsproduktberechnung zu identifizieren und Lösungsansätze zu durchdenken (insbesondere Indikatorensysteme). Die Studierenden beherrschen die makroökonomische Denkweise, sind hierin in ausgewählten Problemfeldern trainiert (gesamtwirtschaftlicher Arbeitsmarkt, Geldwirtschaft, Wirtschaftswachstum sowie konjunkturelle Entwicklung) und haben die Befähigung erlangt, grundlegende makroökonomische Probleme aus den besprochenen Themenkreisen (u.a. Arbeitslosigkeit und Inflation) bei unterschiedlichen Paradigmenpositionen (insbesondere neoklassisch und keynesianisch) ansatzweise zu diskutieren. Hierbei beherrschen sie einfache Modellierungen zu den ausgesuchten Problemfeldern (z.B. AS-AD-Modell und Phillips-Kurve mit Erwartungen). Die Studierenden sind in die Vielschichtigkeit internationaler Wirtschaftsbeziehungen eingeführt, sie haben Kenntnisse über die Funktionsmechanismen der Devisenmärkte (inklusive Wechselkursregimes) verinnerlicht, können grundlegende diesbezügliche Geschäfte handhaben (Kassa-, Termin- und Optionsgeschäfte) und sind sensibilisiert für die spezifische Relevanz von Wechselkursen in Bezug auf die globale Wettbewerbsfähigkeit (reale effektive Wechselkurse). Über den internationalen Handel sind die Studierenden im Hinblick auf wichtigste theoretische Erklärungsmuster informiert (klassische und moderne Außenhandelstheorie) und besitzen Kenntnisse zur Relevanz von regionalen Integrationen (mit empirischem Schwerpunkt auf der europäischen Währungsunion) und Zöllen für den grenzüberschreitenden Handel.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls:

Vorlesung mit integrierten Übungseinheiten, Gruppendiskussion, Hausaufgaben, Fallstudienarbeit, zum Teil E-Learning

Besonderes:

-

zu Modul: Makroökonomie und Außenwirtschaft

Inhalt des Moduls:

1. Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
 - 1.1 Berechnung des Bruttoinlandsprodukts
 - 1.2 Weitere Kenngrößen und Nebenrechnungen
2. Makroökonomische Theorie und Politik
 - 2.1 Arbeit
 - 2.2 Geld und Kredit
 - 2.3 Wachstum
 - 2.4 Konjunktur
3. Außenwirtschaft
 - 3.1 Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - 3.2 Devisenmärkte und Wechselkurse
 - 3.3 Internationaler Handel
4. Sonderfragen

Grundlegende Literaturhinweise:

- Mankiw, N. G., Taylor, M.P. (2012), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
- Samuelson, P.A., Nordhaus, W.D. (2010), Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, München, mi-Fachverlag

Ergänzende Literaturempfehlungen:

- Krugman, P., Obstfeld, M. , Melitz, M. (2011), Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, Pearson, München
- Mankiw, N. G. (2011), Makroökonomie, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart